

AUGUST L. MAYER / EIN UNBEKANNTES BILDNIS HANS HOLBEINS DES JÜNGEREN

In den letzten Monaten des Jahres 1923 tauchte in Paris ein männliches Brustbild auf, das aus polnischem Besitz stammte und von seinem Eigentümer als Arbeit des jüngeren Holbein angesehen wurde. Kein Pariser Experte oder Händler wollte aber das Bild als Holbein bestätigen oder gar kaufen. Schließlich fand sich ein Mann, der auf gut Glück das Gemälde erwarb. Es war nicht nur mit einer dicken, trüben Firnissschicht überzogen, sondern auch die Inschrift schien nicht ganz einwandfrei, der Grund war schwärzlich. Bei der Reinigung, der ich beiwohnte, lösten sich die Übermalungen mühelos: es erschien statt der gelblichen Inschrift die schwarze Holbeinschrift, es verschwand die Pseudosignatur HB am Ende der späteren Signatur und der für Holbein so charakteristische blaue Hintergrund kam zum Vorschein. Kleine Beschädigungen am linken Auge des Porträtierten und am Bart traten zutage, ebenso leichte Abschürfungen der Farbe an den Händen. Im großen und ganzen jedoch erwies sich das Werk als gut erhalten.

Die Technik, die Qualität der Malerei, die Kraft des Ausdrucks, die eigentümliche Größe, Kühle und Eindringlichkeit der Gestaltung und Menschenschilderung ließen keinen Zweifel mehr zu, daß es sich hier um eine eigenhändige Arbeit von Hans Holbein dem Jüngeren handelt. Der berufenste Kenner der Materie, Paul Ganz, hat inzwischen das Bild gleichfalls geprüft und nicht gezögert, das Bild als Werk des jüngeren Holbein anzusprechen.

Auf Eichenholz gemalt, 0,495 m hoch und 0,395 m breit, weist das Porträt die Inschrift ANNO 1538 AETATIS SUAE 33 auf. Auch wenn es nicht datiert wäre, würde man es ohne weiteres in die spätere englische Zeit des Meisters setzen. Das Wappen, den der Siegelring des Mannes aufzeigt, ist noch nicht identifiziert. Es ist aber so gut wie sicher, daß der hier Porträtierte ein Mitglied der deutschen Hansa in London war; die Herkunft des Bildes läßt zunächst den Schluß zu, daß der Dargestellte aus einer der ostdeutschen Hansastädte stammte.



Paris, Privatbesitz

Eichenholz: 49,5×59,5

Abb. 161. Hans Holbein d. J., Bildnis eines Mannes

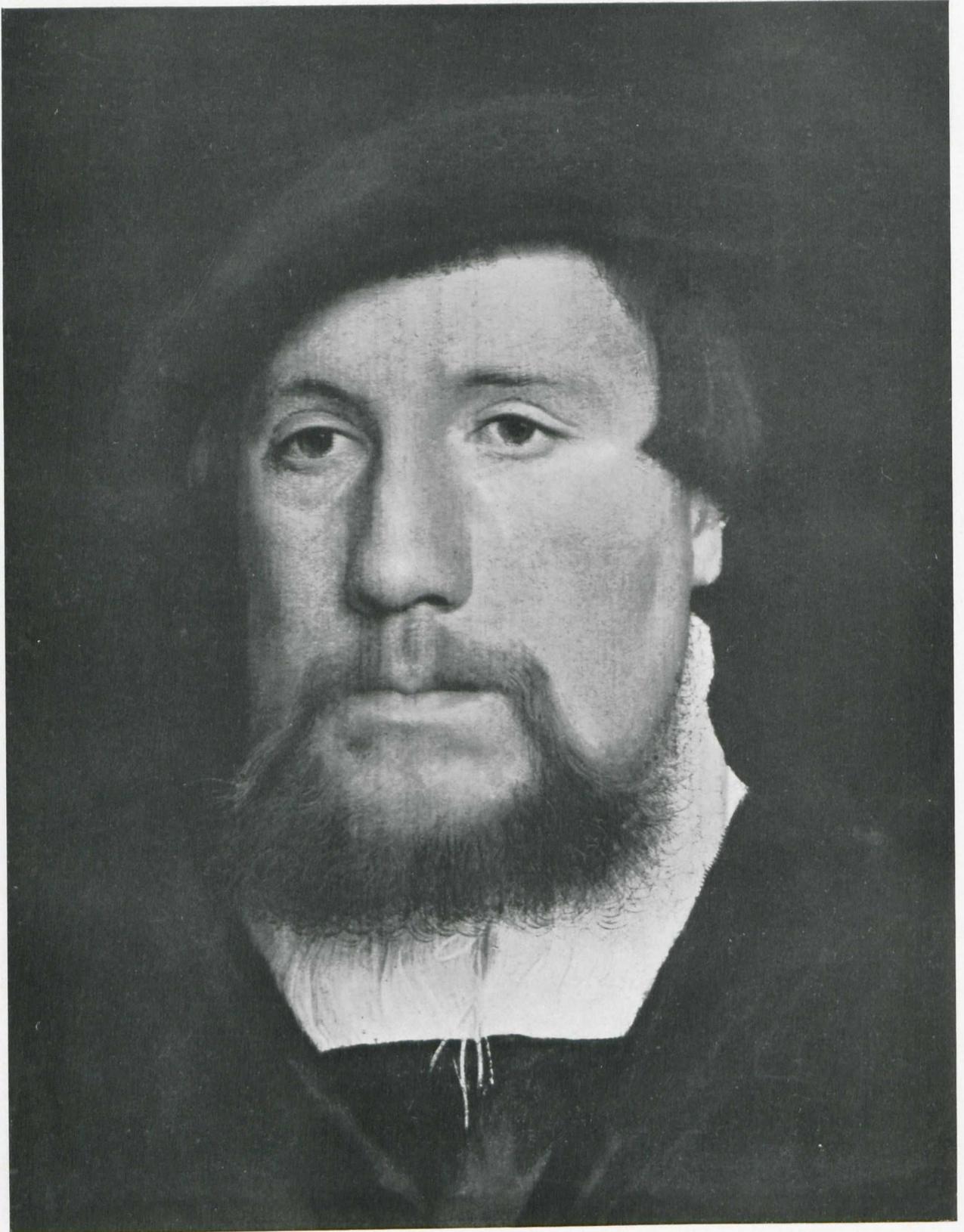


Abb. 162. Hans Holbein d. J., Bildnis eines Mannes (Teilaufnahme)